

Steckbrief einer Stechmücke

Entwicklung

Das Leben einer Stechmücke gliedert sich in vier verschiedene Stadien: **Ei**, **Larve**, **Puppe** und **Imago** (das ausgewachsene Tier). Die Dauer der ersten drei Stadien ist art- und temperaturabhängig. *Culex tarsalis* können ihren Lebenszyklus bei 20 °C in 14 Tagen abschließen und in 10 Tagen bei 25 °C. Ein paar Arten haben einen Lebenszyklus von vier Tagen bis zu einem Monat. Die Larven finden sich oft in Teichen oder wassergefüllten Behältern. Sie atmen mittels eines Rüssels am hinteren Ende des Körpers **Sauerstoff** aus der Luft. Die Puppe ist beinahe so aktiv wie die Larve, atmet aber mittels kleiner „Hörner“ am **Thorax**.

Ernährung

Bei den meisten weiblichen Stechmücken bilden die Mundteile einen langen **Rüssel** (**Proboscis**), um die **Haut** von **Säugetieren** (oder in ein paar Fällen von **Vögeln** oder sogar **Reptilien** oder **Amphibien**) zu durchdringen und **Blut** zu saugen. Die Männchen unterscheiden sich dadurch von den Weibchen, dass sich ihre Mundteile nicht zum Saugen von Blut eignen. Die Weibchen benötigen **Protein**, um **Eier** zu bilden und müssen deshalb Blut zu sich nehmen, da ihre sonstige Nahrung nur aus **Nektar** und Fruchtsaft besteht und kein Protein enthält.

Merkmale

Stechmücken verfügen über zwei häutige, teilweise beschuppte Flügel, zwei Schwingkölbchen oder **Halteren**, lange, vielgliedrige Fühler, einen etwa ebensolangen Stechrüssel, haben einen schlanken Körper und lange Beine; die Größe ist unterschiedlich, aber selten größer als 15 mm. Stechmücken wiegen nur etwa 2 bis 2,5 mm.

Vorkommen

Abgesehen von den **Polargebieten**, **Wüsten** und Höhenlagen > 1500 m kommen sie insgesamt gesehen weltweit vor. Allerdings haben die verschiedenen Arten auch sehr unterschiedliche Verbreitungsgebiete.

Bild

